|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **UV 10.4**  **In Räumen träumen. Performance im zeitlichen Wandel – Ein TraumWandelkonzert**  Zur Frage der Authentizität von Musikaufführungen und -inszenierungen  etwa 20 Std. | | | | |
| **Inhaltsfeld:** Entwicklungen  **Inhaltliche Schwerpunkt:** Musik und Performance | | | | |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, * formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.   ***Produktion* Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, * präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.   Reflexion_1 **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung * erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, * beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. | Rezeption **Entwicklungen****Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * analysieren und interpretieren Musik eines Zeitraums im Hinblick auf Stil- und Gattungsmerkmale, * beschreiben differenziert Merkmale zeit- und stiltypischer musikalischer Darbietungs-formen, * analysieren und interpretieren Musik im Hinblick auf Aufführungspraxis und Insze-nierung in historisch-kulturellen Kontexten.   Produktion **Entwicklungen**  **Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * entwerfen und realisieren musikbezogene Inszenierungen und Aufführungen unter Berücksichtigung zeit- und stiltypischer Musikpraxen, * realisieren und präsentieren Musik eines Zeitraums unter Berücksichtigung historisch-kultureller Kontexte, * entwerfen und realisieren Gestaltungen unter Berücksichtigung gattungstypischer und stiltypischer Merkmale eines Zeitraums.   Reflexion_1 **Entwicklungen** **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern und beurteilen musikbezogene Inszenierungen und Aufführungen im Hinblick auf zeit- und stiltypische Musikpraxen, * erläutern Merkmale musikalischer Dar-bietungsformen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte*.* | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**  Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Musik zum Thema „Traum“ mit Blick auf Aufführungs- und Performancekonzepte im Wandel der Zeit auseinander. Sie planen und gestalten ein TraumWandelkonzert, das sich diesem Wandel von Aufführungspraktiken und Performancekonzepten widmet – an unterschiedlichen Orten im Raum Schule (z.B. Klassenraum, Schulhof, Treppenhaus etc.). Vor dem Hintergrund dieser Aufgabe analysieren sie das (historische) Aufführungs- und Performancekonzept des von ihnen individuell gewählten Gegenstands, entwickeln ein eigenes Performancekonzept und bringen dieses zur Aufführung.  **Fachliche Inhalte**   * Einblicke in Etappen historischer Aufführungspraxis * Performancekonzepte des 20./21. Jahrhunderts * Merkmale historisch wandelnder Aufführungs-praxis (Instrumentarium, Technik, Stimmung, Spielweisen, Verhältnis zum Notentext, Orte musikalischer Aufführungen und Performances, (Selbst-)Inszenierung) * Performance als kollektive und soziale Praxis: das Verhältnis von KünstlerIn und Publikum im Wandel der Zeit * Authentizität und Street Credibility * Inhaltlicher Fokus: Musik zum Themenkomplex „Traum“   **Ordnungssysteme musikalischer Strukturen**   * **Melodik:** Intervalle * **Tempo:** Tempobezeichnungen * **Dynamik/Artikulation:** Spielweisen, Vortrags-bezeichnungen * **Klangfarbe:** Klangerzeugung * **Formaspekte:** Formelemente: *Thema* * **Notation**: Partitur   **Fachmethodische Arbeitsformen**   * Planung und Durchführung eines Wandelkonzerts * Analyse des (historischen) Aufführungs- und Performancekonzepts des von den Schülerinnen und Schülern individuell gewählten Gegenstands * Reflexion der eigenen Darbietung / des eigenen Lernprozesses * Gestaltung eines Programmheftes   **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**   * Aufführung/Performance im Kontext des Konzertes * Prozess-Portfolio (Forschungstagebuch) * Erläuterungstext für das Programmheft | **Unterrichtsgegenstände**   * Kriterium für die Auswahl der Gegenstände: enge Orientierung an den individuellen Präferenzen und ggf. instrumentalen/vokalen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler * Mögliche Unterrichtsgegenstände im Kontext des inhaltlichen Fokus *Traum*:   + Antonio Vivaldi: *La Notte*   + Robert Schumann: *Träumerei*   + „Traumfabrik“ Hollywood   + Horace Silver: *Nica’s Dream*   + Eurhythmics: *Sweet Dreams*   + Die Fantastischen Vier: *Krieger*   **Weitere Aspekte**   * **Einstiegsritual:** eventuell „Opening Concerts“ (Einblicke in die Instrumentalwerkstätten der Schülerinnen und Schüler) * Breakdance-Workshop * Berufsbilder von Musikern (🡪 Berufsorientierung)   **Materialhinweise/Literatur**   * Nicolaus Harnoncourt: *Musik als Klangrede* * Johann Joachim Quantz: *Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen* (1752)   **EMSA** ([www.emsa-zentrum.de](http://www.emsa-zentrum.de)) |